

Neues Auto zum Jubiläum

Laut den Verantwortlichen stehen für die **FEUERWEHR** die Zeichen nicht schlecht, den Wunsch erfüllt zu kriegen. VON FRANZ GALSTER

GESCHWAND. Vielseitig stellte sich das abgelaufene Jahr 2019 wieder für die FFW Geschwand dar, wie Vorstand Andreas Eckert anlässlich der Jahreshauptversammlung bilanzierte. Jetzt standen einige Neuwahlen und wichtige Ehrungen an. Andreas Eckert begrüßte im vollen Versammlungsraum der Wehr Bürgermeister Markus Grüner und Kreisbrandmeister Marc Maier.

Die FFW Geschwand zählt 118 Mitglieder. Laut Kommandant Thomas Haas hat die Wehr 48 aktive Mitglieder, darunter zwei Frauen. Eine Lücke sieht er in der Altersstruktur zwischen 16 und 25 Jahren. Hier fehlt der Nachwuchs, weil es die jungen Leute im Ort praktisch nicht mehr gibt.

Unterhalb der einsatzfähigen Altersgruppe gibt es die Löschzwerge mit 20 Mitgliedern. Hier könne man mit etwas Dauer durchaus positiv in die Zukunft schauen. Mit der Jugendbeauftragten Sonja Kirsch hat man außerdem eine engagierte Mitarbeiterin mit den besten Voraussetzungen.

Insgesamt blicken die Geschwander auf ein umfangreiches Arbeitsprogramm 2019 zurück. Neben zwei Kleinbränden im Freien gab es zahlreiche technische Hilfeleistungen.

Im April wurden Leistungsprüfungen abgelegt. Weil die Mitglieder von Jahr zu Jahr mehr Zeit für den Beruf aufwenden müssten, freue man sich in der Feuerwehr umso mehr, dass sich die Aktiven noch zur Ausbildung bereit finden und sich in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit engagieren.

Im Oktober nahm man an einer Großübung mit 15 Wehren am Übungsobjekt Bildungshaus Obertrubach teil. Der große Wunsch wäre ein neues Löschfahrzeug, möglichst zum 125-jährigen Jubiläum der Wehr.

Kommandant Thomas Haas dankte Bürgermeister Markus Grüner und dem Gemeinderat für die Unterstützung: „Die Gemeinde weiß, was wir brauchen, jetzt hoffen wir, dass ein neues Fahrzeug im Etat berücksichtigt und vom neu zu wählenden Rat auch unterstützt wird“, meinte der Kommandant hoffnungsfroh.

„Feuerwehr ist Kultur“

Bürgermeister Grüner dankte den Aktiven für ihre Zeit, die sie zur Verfügung stellen. Besonders hob er die technischen Hilfeleistungen beim denkwürdigen Abschied von Pfarrer Werner Wolf hervor. Er lobte den ehrenamtlichen Einsatz und schätzte



Foto: Franz Galster

Andreas Eckert, Bürgermeister Markus Grüner (li.), die Geehrten: Ewald Mayer, Gregor Eckert, Josef Haas, Hans Glas mit Kommandant Thomas Haas und KBM Marc Maier.

die Feuerwehr auch als einen kulturellen Bestandteil der Gesellschaft.

„Feiert nur das Jubiläum, Kameradschaft ist wichtig“, sagte er. Für das gewünschte Auto stellte er eine Lösung in Aussicht, verwies aber auch darauf, dass andere Wehren der Gemeinde ähnliche Anliegen hätten.

Im Weiteren berichtete Atemschutzbeauftragter Christopher Schmitt von 15 Atemschutzträgern der Wehr. Innerhalb der Neuwahlen wurden Sonja Kirsch und Christian Wiegärtner als Jugendbeauftragte wieder bestätigt, als Atemschutzbeauftragte Christopher Schmitt und Christian Tölz. Andy Neuner versieht weiterhin das Amt des Gerätewarts.

Kreisbrandmeister Marc Maier

sprach über den Vorteil der Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden. So konnten auch insgesamt drei Drehleitern angeschafft werden mit einem Gesamtwert von 3,5 Millionen Euro. „Viel Geld, aber in der Zusammenstellung eben immer noch günstiger“, sagte Maier. Eine davon kaufte Obertrubach zusammen mit fünf Gemeinden des Oberlandes.

Vorstand Andreas Eckert und Kommandant Thomas Haas kamen schließlich zu einem angenehmen Teil ihrer Pflichten. Sie, sowie KBM Marc Maier und Bürgermeister Markus Grüner ehrten Gregor Eckert für 70-jährige Treue zur Wehr, Hans Glas für sechs Jahrzehnte und Ewald Meyer und Josef Haas jeweils für 50 Jahre.